Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 659. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 21. September 1886.**

Deutschland.

Berlin, 20. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann Maraun in der 2. Ingenieur-Inspection, dem Geheimen Sanitätsrath Dr. Hollstein zu Berlin, dem General-Commissions-Secretär, Rechnungsrath Burger zu Breslau und dem Steuereinnehmer I Schalow zu Fürstenwalde im Kreise Lebus den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem bisherigen Bürgermeister, Ackerer Glasser zu Offweiler im Kreise Hagenau, den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer, Cantor, Organisten, Lector und Küster Peter zu Frielingen im Kreise Hersfeld, und dem evangelischen Lehrer und Organisten Schlüter zu Hennen im Kreise Iserlohn den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem Förster Wolff zu Forsthaus Lochau im Kreise Bromberg, und dem bisherigen Schulzen Dachrodt zu Kleingrabe im Kreise Mühlhausen das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Schiffer Eugen Fassel zu Erstein die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Geheimen Postrath und vortragenden Rath im Reichs-Postamt, Fritsch in Berlin, zum Geheimen Ober-Postrath, den Ober-Postrath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichs-Postamt, Pressel in Berlin, zum Geheimen Postrath und vortragenden Rath im Reichs-Postamt, und den Postrath Wagner in Berlin zum Ober-Postrath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichs-Postamt ernannt.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren Dr. jur. Kries und Dr. jur. Müller zu Danzig, Bodenstein zu Magdeburg, Hamann zu Stade, Dr. jur. Elbertzhagen zu Königsberg, Elias, ständigen Hilfsarbeiter bei dem Königlichen Eisenbahn-Betriebsamt (Stadt- und Ringbahn in Berlin), Nottebohm, ständigen Hilfsarbeiter bei dem Königlichen Eisenbahn-Betriebsamt in Paderborn, und Wichgraf, ständigen Hilfsarbeiter bei dem Königlichen Eisenbahn-Betriebsamt (Directionsbezirk Elberfeld) in Essen, zu Regierungs-Räthen ernannt; sowie den bisherigen besoldeten Beigeordneten der Stadt Trier, Franz Melchior daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl, in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von zwölf Jahren zu bestätigen geruht. (R.-Anz.)

[Marine.] Der Dampfer „Salier" mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzer „Albatroß", ist am 17. September c. in Melbourne eingetroffen und hat am 18. d. M. die Heimreise fortgesetzt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 20. Sept. Gestern fand bei Sr. Majestät dem Kaiser ein Diner von 20 Gedecken statt.

Metz, 20. Septbr. Der Kronprinz empfing Mittags das Bezirkspräsidium, die Generalität, die Behörden und die Geistlichkeit und besuchte sodann die Kathedrale und die Synagoge und wohnte der Grundsteinlegung des Waisenhauses Mathildenstift bei, wobei er die üblichen Hammerschläge that und die Stiftungsurkunde vollzog. Dann folgte die Besichtigung des Nicolaushospitals, von wo der Kronprinz nach der Esplanade fuhr, wo die Vereine, Schulen und Gemeinde-Deputationen des Landkreises Metz zur Huldigung anwesend waren. Der Kronprinz dankte für den Empfang und entschuldigte die Abwesenheit des Kaisers. Ueberall herrschte großer Enthusiasmus. Nachmittags fand Galadiner im Bezirkspräsidium statt, wobei der Kronprinz einen Toast auf das Wohl der Stadt und des Landkreises Metz ausbrachte.

Stuttgart, 20. Sept. Der deutsche Congreß für Handfertigkeitsunterricht wurde heute Vormittag 10 Uhr bei Anwesenheit des würtembergischen Unterrichtsministers Sarwey und Vertreter anderer deutscher Central-Unterrichtsverwaltungen, sowie unter zahlreicher Betheiligung aus allen Theilen Deutschlands, aus Oesterreich und der Schweiz eröffnet, eine Anzahl deutscher Städte, Berlin, Darmstadt, Colmar u. a., waren durch Delegirte des Magistrats vertreten. Gemeinderath Winkler begrüßte den Congreß Namens der Stadt Stuttgart. In das Präsidium wurden gewählt: Lammers-Bremen, Landtagsabgeordneter von Schenkendorff-Görlitz und Elben-Stuttgart. v. Schenkendorff sprach über die pädagogische und sociale Bedeutung der Knabenhandarbeit. Dr. Götze-Leipzig sprach darauf über das in Leipzig von dem Verein zu begründende Lehrerseminar. Nach längerer Debatte stellte Lammers-Bremen die Statuten zur Berathung, die ohne Aenderung angenommen wurden. Den künftigen Vorstand bilden: Lammers Vorsitzender, v. Schenkendorff Geschäftsführer, Götze und Grunow-Berlin und Oberrealschuldirector Dr. Nöggerath-Brieg, Schatzmeister.

Freiburg i. Br., 20. Septbr. Erzbischof Dr. Roos ist Nachmittags 3¼ Uhr hier eingetroffen und am Bahnhofe von den Spitzen der Behörden begrüßt worden. Unter feierlichem Geläute und Böllersalven begab sich der Erzbischof alsdann durch die reich geschmückten Straßen vor das Münster, wo die Begrüßung seitens der Geistlichkeit erfolgte. Nach der Procession in das Münster begann die kirchliche Feier, welche mit einer Ansprache des Erzbischofs an die Diözesanen endete. Heute Abend findet ein Lampionzug und eine Serenade zu Ehren des Erzbischofs statt.

Wien, 20. Septbr. Der rumänische Minister des Auswärtigen, Sturdza, ist hier eingetroffen und hat dem Grafen Kalnoky einen Besuch abgestattet.

Wien, 21. September. Die „Presse" meldet: Die russischen Bahnen kündigten Oesterreich den russischen Eisenbahnverband mit der Motivirung, daß die von der russischen Regierung angestrebte Tarifreform dieselbe veranlaßte, den russischen Bahnen einen Minimaltarif mit fester Nomenclatur vorzuschreiben, welcher erst mit den bestehenden Importtarifen in Einklang zu bringen ist.

Genua, 20. Septbr. Die Kronprinzessin von Deutschland hat sich heute Vormittag um 11 Uhr auf einer Yacht nach Portofino begeben, wo dieselbe in der Villa Carnarvon Anfenthalt nehmen wird.

Paris, 20. Sept. Der Finanzminister erklärte in der heutigen Sitzung der Budgetcommission, daß das Budget pro 1886 definitiv mit einem Deficit von 74 Millionen abschließen werde. Die einzige neue Steuer, welche im Jahre 1887 erhoben werden könnte, sei die auf Alkohol, er müsse es ablehnen, die Frage wegen einer Einkommensteuer zu prüfen. — Der deutsche Botschafter, Graf Münster, ist hier wieder eingetroffen.

Der „Temps" weist auf den Mißerfolg Englands in Egypten hin, dessen Lage immer schlechter werde und meint, Europa werde nicht zögern, in einer Frage, deren Entscheidung ihm zukomme, zu interveniren.

London, 20. Septbr. Unterhaus. Parnell beantragte die zweite Lesung der irischen Bodengesetz-Bill und erklärte, die Annahme der Bill würde bessere Früchte für den Frieden in Irland tragen, als die Entsendung einer Anzahl Generäle mit Truppen. Fitzgerald beantragte die Verwerfung des Antrages.

Madrid, 20. Sept. Der „Imparcial" schreibt, die jüngsten Ereignisse überträfen durch die unerwartete, absurde und unbegreifliche Art und Weise, in der sie sich vollzogen, alles, was bisher in diesem, an Verirrungen so fruchtbarem Lande vorgekommen sei.

Madrid, 20. September. Die zersprengten Reste der aufständischen Truppen, welche sich in die Umgegend der Stadt geflüchtet hatten und von der Gendarmerie gefangen wurden, befinden sich in den Händen der Behörden der umliegenden Ortschaften, sodaß die aufständische Bewegung für völlig beendet anzusehen ist.

Triest. 20. Septbr. Der Lloyddampfer „Aurora" ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute Vormittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 20. Septbr. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist gestern Abend 11 Uhr in Cherbourg und der Postdampfer „Teutonia", derselben Gesellschaft ist, von Westindien kommend, gestern in Havre eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. September.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Gustav Blumenthal in Frauenburg. — Materialwaarenhändler Carl Friedrich Ernst Werner in Frankenberg. — Fabrikant und Kaufmann Nicol Mitlacher in Sonneberg. — Mühlenbesitzer Anton Kupke zu Langendorf.

Schlesien: Handelsgesellschaft Lessing & Sohn zu Erdmannsdorf mit einer Zweigniederlassung in Hirschberg. Prüfungstermin 26. November 1886, Vormittags 10 Uhr. Concursverwalter Rechtsanwalt Pietsch. — Fabrikbesitzer Ernst Schneider zn Polnisch-Weistritz. Prüfungstermin: 17. November 1886, Vormittags 10 Uhr. Concursverwalter Kaufmann F. A. Schmidt in Schweidnitz.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Offene Handelsgesellschaft Fritz Sedlatzek zu Breslau, Inhaber ak. Kunstgraveur Fritz Sedlatzek und Kunstzeichner Karl Sedlatzek zu Breslau. — Firma W. Thormann zu Hirschberg, Inhaber Kurt Hoberg zu Hirschberg.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 75. Credit mobilier 252. Spanier neue $62\frac{1}{4}$. Banque ottomane 499, —. Credit foncier 1395, —. Egypter 381. Suez-Actien 2031, —. Banque de Paris 688. Banque d'escompte 510, Wechsel auf London 25, 29. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 347, —. Neue 3% Rente 82, $77\frac{1}{2}$. Panama-Actien 383. Behauptet.

London, 20. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $97\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $75\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien $80\frac{3}{4}$. Canada Pacific $69\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{8}$ %. Sich bessernd.

London, 20. Sept., Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{15}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1872 Russen —. 1873 Russen $98\frac{3}{8}$. Italiener $99\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $75\frac{3}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Silber $43\frac{13}{16}$. Lombarden $8\frac{3}{4}$. Spanier $62\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., 20. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $223\frac{7}{8}$. Franzosen $187\frac{1}{4}$. Lombarden $86\frac{1}{4}$. Galizier —. Egypter 75, 30. 4% Ungarische Goldrente 86, 30. 1880er Russen —, —. Gotthardtbahn 97, 50. Disconto-Commandit 207, 90. Mecklenburger —, —. Still.

Frankfurt a. M., 20. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $223\frac{7}{8}$. Franzosen 187. Lombarden $86\frac{1}{8}$. Galizier —. Egypter 75, 30. 4% Ungar. Goldrente 86, 40. Gotthardbahn 97, 50. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 208, 10. Neue Serben —. Spanier 61, 90. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 423. Pariser Wechsel 80, 666. Wiener Wechsel 162, 07. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 68, 35. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 60. 1860er Loose 116, 80. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 86, —. Ung. Staatsloose 216, 10. Italiener 100, —. 1880er Russen 86, 90. II. Orient-Anleihe 60, 30. III. Orient-Anleihe 60, 10. Spanier exter. 62, —. Egypter 75, 30. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $206\frac{7}{8}$. Central-Pacific 113, 80. Franzosen $186\frac{1}{4}$. Galizier $157\frac{7}{8}$. Gotthardt-Bahn 97, 70. Hessische Ludwigsbahn 95, 70. Lombarden $85\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 162, 80. Nordwestbahn $138\frac{3}{4}$. Credit-Actien 224. Darmstädter Bank 137, 30. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 138, 90. Disconto-Commandit 208, —. 5% serb. Rente 79, 20. Schwächer.

Neue Serben 79, 40. Arader St.-Pr.-A. $94\frac{3}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224. Franzosen $186\frac{1}{4}$. Galizier $157\frac{5}{8}$. Lombarden $85\frac{1}{4}$. Gottbardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 20. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $69\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente 96. Ungar. Goldrente $86\frac{3}{8}$. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente $100\frac{1}{4}$. Credit-Actien 224. Franzosen $465\frac{1}{2}$. Lombarden 214. 1877er Russen $98\frac{1}{2}$. 1880er Russen $85\frac{5}{8}$. 1883er Russen $109\frac{3}{4}$. 1884er Russen $93\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{3}{8}$. Laurahütte $63\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{4}$. Commerzbank $126\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $38\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $163\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn 72. Lübeck-Büchener $162\frac{5}{8}$. Gotthardbahn $97\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $159\frac{3}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 2 %. Still.

Hamburg, 20. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco $40\frac{1}{2}$. Spiritus still, per September $26\frac{1}{2}$ Br., per October-November $26\frac{5}{8}$ Br., per Novbr.-December $26\frac{5}{8}$ Br. per April-Mai $26\frac{3}{8}$ Br. — Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 35 Br., 6, 25 Gd., per September 6, 25 Gd., per October-December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 20. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 30, per Septbr. 36, 50, per October 36, 70, per November-Decbr. 36, 70, per Januar —. Gekündigt 5000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 20. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 20. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{15}{64}$ Käuferpreis, October-Novbr. $5\frac{5}{64}$ do., Novbr.-December $5\frac{3}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{1}{16}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5\frac{3}{32}$ d. do.

Liverpool, 20. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown good fair $7\frac{3}{16}$, do. do. good $7\frac{3}{8}$, do. white fair $5\frac{13}{16}$ d.

Newyork, 20. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $81\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 $127\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $35\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn 112. Chicago-North-Western-Bahn $118\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $64\frac{5}{8}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $85\frac{1}{2}$, Weizen per Sept. $84\frac{3}{4}$, per Oct. $85\frac{1}{2}$, per Mai 1887 $95\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) 48, —. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $11\frac{1}{4}$, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 50, do. Fairbanks 7, 45. do. Rothe u. Brothers 7, 50. Speck (short clear) $7\frac{7}{8}$. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Wien, 20. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 18 Gd., 9, 23 Br., per Frühjahr 9, 59 Gd., 9, 64 Br. Roggen per Herbst 7, 05 Gd., 7, 10 Br., per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 50 Br. Mais per August-Septbr. 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br. Hafer per Herbst 6, 53 Gd., 6, 58 Br., per Frühjahr 6, 87 Gd., 6, 92 Br.

Pest, 20. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 83 Gd., 8, 85 Br., per Frühjahr 9, 38 Gd., 9, 40 Br. Hafer per Herbst 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Mais per 1887 6, 57 Gd., 6, 59 Br. Kohlraps per August-September $9\frac{7}{8}$—10. — Wetter: Schön.

Paris, 20. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 75, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 30. Roggen ruhig, per September 13, 00, per Januar-April 14, 25. Mehl 12 Marques behauptet, per September 49, 10, per October 49, 60, per November-Februar 50, 60, per Januar-April 51, 30. Rüböl fest, per September 50, 00, per October 50, 25, per November-December 51, 00, per Januar-April 52, 00. Spiritus ruhig, per September 43, 50, per October 42, 75, per Novbr.-December 42, 50, per Januar-April 42, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 20. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 75, per November-Februar 23, 00, per Januar-April 23, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per September 49, 10, per October 49, 60, per November-Februar 50, 60, per Januar-April 51, 30. Rüböl steigend, per September 50, 50, per October 50, 75, per November-December 51, 25, per Januar-April 52, 25. Spiritus matt, per Septbr. 43, 00, per October 42, 25, per November-December 42, 25, per Januar-April 42, 50.

Paris, 20. Septbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 29, 00. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 33, 75, per October 34, 50, per October-Januar 34, 75, per Januar-April 35, 75.

London, 20. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $11\frac{3}{4}$ ruhiger, Centrifugal Cuba —.

London, 20. Sept. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 11. bis 17. September: Englischer Weizen 3412, fremder 71849, englische Gerste 501, fremde 22823, englische Malzgerste 17801, fremde —, englischer Hafer 2066, fremder 98586 Qrts. Englisches Mehl 17342, fremdes 43719 Sack und 500 Fass.

London, 20. Septbr. Wollauction. Ton sehr fest.

Glasgow, 20. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, $9\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 20. Sept., Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 20. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer flau. Gerste träge.

Antwerpen, 20. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{7}{8}$ bez., 16 Br., per October $15\frac{3}{4}$ bez., $15\frac{7}{8}$ Br., per October-December 16 Br., per Januar-März $16\frac{1}{8}$ Br. Ruhig.

Bremen, 20. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 6, 30 bez.

Marktberichte.

Berlin, 20. Septbr. [Producten-Bericht.] Trotz niedrigerer Notirungen von Amerika und auch im Uebrigen eher matter auswärtiger Berichte ist die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt sehr fest gewesen; anscheinend hat die anhaltende Trockenheit, die die Aussaat beeinträchtigt, die Kauflust angeregt, die, wenn auch nicht sehr lebhaft, doch gross genug war, um bei sehr kleinem Angebot die Preise für Weizen wie für Roggen eine gute Mark zu steigern. Der Effectivhandel in Roggen war klein zu wenig besseren Preisen. Gekündigt 28 000 Ctr. Roggen. — Hafer loco konnte sich im Werthe behaupten. Termine waren etwas besser. Gekündigt 2000 Centner. — Roggenmehl wurde circa 15 Pf. besser bezahlt. — Rüböl war fest und namentlich per Frühjahr höher. — Spiritus hat die bereits am Sonnabend begonnene Erholung fortsetzen können; die Preise schliessen 30—40 Pf. besser als vorgestern. Gek. 40 000 Liter.

Weizen loco 150—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 152—153 M. bez., Oct.-Novbr. 152—153 M. bez., November-December 154—155 M. bez., April-Mai $161\frac{1}{2}$—163 M. bez. — Roggen loco 123—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer $126\frac{1}{2}$—128 M. ab Bahn bez., feiner do. $129\frac{1}{2}$ Mark frei Mühle bez., Septbr.-October 128—$128\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November und November-December $127\frac{3}{4}$—$128\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai 132—$132\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 106—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Septbr.-October 109 Mark bez., October-November $109\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $110\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $114\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 117 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 110—148 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 119—128 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 120—129 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 131 bis 137 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 120—129 Mark ab Bahn bez., Septbr.-October $109\frac{1}{2}$—110 M. bez., Oct.-Novbr. und Novbr.-Decbr. 109 Mark bez., April-Mai $112\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mai-Juni — M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,05—21,00 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 17,25 M. Sept. und Sept.-Oct. 17,70 Mark bez., October-Novbr. und November-Dec. 17,65 Mark bez., Dec.-Jan. 17,70 M. bz., April-Mai 18,05 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 M. bez., Sept.-Oct. 43,4—43,07 Mark bez., October-November 43,4—43,6 Mark bez., November-December 43,4 bis 43,6 M. bez., April-Mai 44—44,6 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,3—38,5—38,3 Mark bez., September und Septbr.-October 38,3—38,1—38,3 M. bez., October-November 38,5 bis 38,3—38,5 Mark bez., November-December 38,8—38,6—38,8 M. bez., April-Mai 40,2—40,1—40,3 M. bez.

Kartoffelmehl, loco, September, September-October October-November, November-December 16,50 M., April-Mai 16,60 Mark.

Kartoffelstärke, trockene loco, September, September-October, Oct.-November, November-December 16,40 M., April-Mai 16,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf $128\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 110 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38 Mark per 100 Liter-Proc., für Kartoffelmehl 16,50 M. per 100 Kilo.

Berlin, 20. Septbr. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Es standen zum Verkauf: 2984 Rinder, 8536 Schweine, 1517 Kälber uud 13 696 Hammel. Das Rindergeschäft gestaltete sich im Allgemeinen etwas lebhafter als in den letzten Wochen, nur gute Stiere konnten, da sie etwas reichlich vertreten waren, die vorwöchentlichen Preise nur schwer behaupten. Der Markt wurde ziemlich geräumt. Ia 55—58 M., IIa 48—53 M., IIIa 38 bis 45 M., IVa 30—36 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — In Schweinen inländischer Waare fand schon gestern ein ungewöhnlich starker Vorverkauf statt und der Markt verlief bei angemessenem Export und steigenden Preisen ziemlich rege. Bakonier waren zwar etwas zu zahlreich am Platze, weshalb das Geschäft sich weniger glatt abwickelte, doch wurde der Markt geräumt. Ia 50—51 M., IIa 48—49 M., IIIa 45 bis 47 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 43—44 M., mit 50 Pfd. Tara pr. Stück. — Der Kälberhandel nahm ziemlich lebhaften Verlauf. Ia 48—56 Pf., IIa 30—46 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Am Hammelmarkt war beste Schlacht-Waare nur sehr schwach vertreten und erzielte daher leicht höhere Preise als am vorigen Montag, auch Waare zweiter Qualität zog etwas an. Magervieh aber wurde weniger begehrt und hinterliess einigen Ueberstand.

Berlin, 20. Sept. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Die knappen Zufuhren von frischer Butter veranlassten in allen Gattungen eine weitere Erhöhung

der Preise. Auch gut conservirte gestandene Butter wurde willig genommen und besser bezahlt.

Wir notiren Alles per 50 Klgr.:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 105—110, Mittelsorten 100—105, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 100—105, feine 105—110, vereinzelt 112, abweichende 90—95 M. Landbutter: Pommersche 80—85, Hofbutter 85—90, Netzbrücher 85—90, Ost- und Westpreussische 75—80, Schlesische 85—90, feine 90—95, Elbinger 90—95, Tilsiter 90—95, Bairische 80—85, Gebirgsbutter 85—90, Ostfriesische 95—100, Thüringer 90—95, Hessische 90—95, Ungar., Galiz. und Mähr. 66—68—74 Mark.

W. T. B. **Havre,** Montag, 20. Sept., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per September Frcs. 62,00, per October 62,50, per November 62,75, per December 63,00, per Januar 62,25, per Februar 62,50, per März 62,75. Ruhig.

Nachmittags 5 Uhr — Min. Kaffee. New-York eröffnete mit 20 Points Baisse. Hier werthet der Januar mit 61,00 Verkäufer.

Landeshut, 19. Sept. [Garnbörse.] Die heutige Garnbörse war zahlreich besucht und zeigte in Preisen wie Tendenz keine Veränderung gegen die Notirungen, welche für die in den letzten Wochen aus dem Markte genommenen Posten gezahlt wurden, und gegen die Lage des Marktes, wie sich solche bereits seit längerer Zeit entwickelt hat. — Für Prima-Kettengarne — Tow- und Line- — wurden fast dieselben Preise, wie solche am Schluss der Winterweberei erzielt worden sind, von den Spinnereien fest gefordert. — In Secundagarnen, in welchen sich jedoch bemerkenswerther Weise der Export zu regen beginnt, waren auch heute in einzelnen Nummern mässige Concessionen durchsetzbar. Die Umsätze des heutigen Marktes blieben im Ganzen wenig belangreich. Beengend wirkten auf dieselben das anhaltend schöne Herbstwetter, durch welches der Garnconsum der Handwebereien gegenwärtig ein aussergewöhnlich kleiner ist und die abwartende Position, welche Käufer im Allgemeinen noch einnehmen. — Die nächste Garnbörse findet den 6. October cr. statt.

Cz.S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 19. Septbr. Rohzucker. Die anhaltend trockene Witterung hat das Gros der Fabriken hiesigen Bezirks veranlasst, den Campagnebeginn weiter hinauszuschieben in der Hoffnung, dass ein baldiger Regen das Herausnehmen der Rüben erleichtert. In Folge dieser Verzögerung ist hier bis jetzt neuer Zucker nicht an den Markt gekommen, und da sich auch die wenigen Inhaber alter Waare mit dem Ausgebot derselben sehr reservirt zeigen, konnte die Nachfrage seitens verschiedener inländischer Raffinerien, sowie des Exports nicht zur Genüge befriedigt werden. Die verkauften wenigen Partien erzielten daher successive höhere Preise, und beträgt heut die Steigerung für 96er und 88er Waare reichlich 1,00 M. gegen die Vorwoche. Nachproducte, die auch spärlich angeboten waren, profitirten nur 0,50 M. Umsatz 5000 Sack. — Raffinirter Zucker. Das Angebot effectiver Brode aus hiesigen Raffinerien fehlt gänzlich und wurden nur auf Lieferung für die nächsten Monate grössere Posten zu steigenden Preisen gehandelt. Gemahlener Zucker war in greifbarer Waare sehr knapp angeboten und mussten Käufer ihre Limite successive erhöhen. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Krystallzucker I inclusive über 98 pCt. 49 M., Kornzucker 96 pCt. exclusive 42,20 bis 43 Mark, Rendement 88 pCt. 39,50—40,00 Mark, Nachproducte 75 pCt. Rendement 33—35,00 M. Raff. Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade, fein, 54,00 M., Melis ff. 53,50 M., Würfelzucker II incl. Kiste 55 M., gemahlene Raffinade I. 51,50—52 M., gemahlene Melis I. 49,50—50,00 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 7,80—8,80 M. pro 100 Klgr.

Stettin. 15. September. [Frachtbericht vom Spediteur-Verein Herrmann & Theilnehmer.] Kahnfrachten. Offene Fahrzeuge bleiben in zu geringer Menge angeboten, um dem Bedarf zu genügen, Frachten halten sich daher hoch und steigen gelegentlich excessiv bei zeitweise empfindlicher Verlegenheit um Raum, zumal Deckkähne in dem seit Ende Juli recht regen Getreideimport ausreichend Beschäftigung finden und ihrerseits auch höhere Frachten durchgesetzt haben, weil sie nur in mässiger Zahl angeboten sind. — Der Wasserstand ist in Folge der abnorm lange anhaltenden Hitze und Trockenheit ausserordentlich schlecht und es wird befürchtet, dass derselbe den Herbst hindurch schlecht bleibt. Frachten werden dadurch stark getrieben. Wir notiren heute nach: Cüstrin 22—24 Pf., Landsberg W. 30—32 Pf. per 100 kg. Roheisen Berlin 40—50 Pf. per 100 kg, Güter 30—32 Pf. per 100 kg, Roheisen 27—28 Pf. per 100 kg Plastersteine, 50 Pf. per Tonne Cement, 9—9½ M. per Mille Chamottesteine, 9½ M. per 40 Hectoliter Gaskohle, 8. M per 40 Hectoliter Nuss- und Stückkohle, 3¼ M. per 1000 kg Roggen, 3½ Hafer, 7½ Pf. cbf. kiefern Kantholz, 7 Pf. per cbf. unbesäumte, 6 Pf. per cbf. besäumte kieferne Bretter. Magdeburg 50—60 Pf. per 100 kg Güter, 70 Pf. per Tonne Cement, 14—15 M. per Mille Chamottesteine, 4¼ M. per 1000 kg Roggen, 4¼—4½ M. Hafer, 9½—10 Pf. per cbf. kiefern Kantholz, 8 Pf. per cbf. besäumte Kiefernbretter. Halle a. S. 80 Pf. per 100 kg Güter, 8 Mark per 1000 kg Roggen und Hafer. Wallwitzhafen 70 bis 80 Pf. per 100 kg Güter, 90 Pf. per Tonne Cement, 60—70 Pf. per 100 kg Kleie, 5¼ M. per 1000 kg Weizen. Hamburg 70—80 Pf. per 100 kg Güter, Riesa 8 M., Dresden 8½ M. per 1000 kg Weizen.

• **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 17. September. Ein Zusammenfluss von Umständen hat dazu beigetragen, die Stimmung zu befestigen. Der Jahresbericht der „Monkland Co." bekennt einen Verlust von nahezu 20 000 Pfd. Sterl. und die Unmöglichkeit, das Unternehmen weiterzuführen. Mehrere Hochöfen-Werke befinden sich im Kampf mit den Zechenarbeitern, so dass bei Coltness neuerdings zwei Hochöfen ausser Thätigkeit gesetzt werden mussten, denen vermuthlich nächste Woche noch weitere zwei folgen werden. Bei Langloan sind drei Hochöfen ausgegangen, bei Calder deren einer. Gleichzeitig hat sich die Nachfrage, namentlich von Amerika, wieder etwas belebt. Coltness Nr. 1 ist 2 Sh., Langloan Nr. 1 1 Sh. p. ton im Preise gestiegen, alle anderen Marken sind wesentlich fester und höher. — In Warrants haben zu steigenden Preisen sehr grosse Umsätze stattgefunden und der Schlusscours von 39,10 Cassa ist der höchste. Vorrath im Store 820 639 T. gegen 622 005 T. in 1885, Verschiffungen 7928 T. gegen 7557 T. in 1885, Hochöfen im Betrieb 79 gegen 89 in 1885.

Breslau, 21. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte blieb in engen Grenzen und waren Preise bei ruhiger Stimmung unverändert.

Weizen ruhig, per 100 Kilogramm weisser 14,70—15,30—16,00 Mk., gelber 14,20—14,80—15,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen gefragter, per 100 Kilogramm 12,60—12,90—13,20 Mark., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste vollkörnige Qualitäten begehrt, per 100 Kilogr. 10,20 bis 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer feine Qualitäten gefragt, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 M.

Mais wenig beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11,00—11,50—11,75 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 8,00—8,30 bis 8,50 Mark, blaue 7,80—8,00—8,20 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein in fester Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	23 —
Winterraps	16 —	17 50	18 80
Winterrübsen	16 —	17 50	18 30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Kilgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl in schwacher Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,3	+ 11°,4	+ 8°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	746,6	743,1	739,5
Dunstdruck (mm)	5,5	6,7	6,1
Dunstsättigung (pCt.)	40	66	73
Wind	SO. 2.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 14,3

Früh Nebel.

Breslau. Wasserstand.

20. Septbr. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 68 cm. unt. 0.
21. Septbr. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 68 cm. unt. 0.

Nach langen schweren Leiden ist heute Nachmittag unsere geliebte Frau, Mutter und Schwester

Mathilde Gordon, geb. Lebram,

gestorben.

Ratibor, den 20. September 1886.

Isaac Gordon.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22., Nachmittags 3 Uhr statt. [3451]

Courszettel der Berliner Börse vom 20. September 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 18.
20 Francs-Stücke	— —	16,18 bz B
Imperials	— —	16,74 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,35 bz	162,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,60	162,00
Russ. Noten 100 R.	196,65 bz	196,80 bz
Russ. Zollcoupons	323,90 bz B	324,20 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 bz	106,60 bz B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 bz G	106,00 B
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,75 G	103,70 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 bz G	103,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,75 bz G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bz G	103,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 G	104,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,80 G	101,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	10 ,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 B	104,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 bz	101,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94 90 bz	95,00 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,25 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,25 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,60 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	102,50 bz G	102,50 G
dto.	4	1/1 1/7	102,25 bz G	102,30 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 bz G	100,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 B	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 bz	109,40 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,10 G	108,10 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,75 bz G	112,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,10 G	107,20 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	103,00 G	102,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114, 75 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 bz	110,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 bz B	110,20 bz G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98 70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	103,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,15 bz G	101,70 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 bz G	105,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 bz G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 bz G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	vom 18.
Egypter	4	1/5 1/11	75,30 bz G	75,10 bz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bz G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,70 bz G	96,00 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,60 G	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,20 bz B	69,40 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60 B	61,60 bz B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 ebz G	57,00 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,30 B	106,20 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,20 bz G	96,20 ebz B
dto. Eisenb.-Oblig.	6	1/6 1/12	101,40 G	101,40 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,80a90 bz	98,80 ebz G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,00 G	94,10 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,10 B	87,20 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,80 bz	113,00 bz G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,90 B	98,90 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,25 bz	95,40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,30 bz	60,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,60 bz	60,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,40 bz	60,40a50 bz G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,30a40 bz	90,20 G
dto. Stieglitz 5. Anl.	5	1/4 1/10	95,10 B	95,10 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,40 bz B	97,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,10 bz	95,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,50 bz	92,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,25 G	104,70 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14,00 bz G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,25 B	74,50a75,25a75 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,40 bz	86,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,50 G	86,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 bz B	103,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,60 bz	76,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18
Ungar. Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bz G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,60 bz G	78 90 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	— —	79,60 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	— —	77,80 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,60 bz	138,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 G	138,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,90 G	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 G	95,80 B
Bukarester Loose	—	—	40,00 G	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,40 bz	131,30 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,75 ebz G	128 75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,25 G	107,30 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 bz G	104,90 bz B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	196,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	298,90 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	188,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,00 bz	123,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 bz G	24,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	295,50 bz B	295,00 bz G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,60 G	116,50 G
dto. dto. v. 1864	—	—	286,40 B	286,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 bz B	157,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	148,40 bz G	148 00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,75 ebz B	98,75 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,30 bz	148,50 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	128,30 bz	139,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,50 bz B	30,40 G
Ungarische Loose	—	—	216,60 G	216,10 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,65 bz G	150,15 bz G
Aachen-Mastricht	2⅔	2¼	1/1	53,75 bz	53,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/6	21,90 G	22,00 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,20 bz G	68,75 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,50 bz	38,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	169,00 bz	169,10 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,40 bz	220,25 G
Lübeck-Büchen	7⅔	7	1/1	162,70 bz	162,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	3¼	1/1 1/7	95,60 bz	95,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅛	1/1	38,00 G	38,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	163,25 bz	163,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102 90 bz G	102,20 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,75 B	82,20 B
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	72,00 bz	72,60 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,75 bz	30,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 20	vom 18.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/6	55,20 G	55,10 G
Breslau-Warsch. 5%	2⅔	1⅔	1/1	66,25 G	66,00 bz G
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,80 G	116,90 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,10 B	109,10 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,50 bz G	109,80 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	95,75 bz G	95,90 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,30 bz G	121,25 bz G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,50 G	92,00 bz
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅔	1/1	89,60 bz G	89,25 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	105,20 bz	103,50 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	130,95 bz	131,30 G
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,60 G	99,05 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,10 ebz G	90,20 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,30 bz	79,40 B
Gotthardb. 4%	2⅔	3½	1/1	96,00 bz	97,50 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,60 bz	62,00 bz G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	78,00 bz B	77,90 bz
Lemberg-Czernowitz	6⅔	6¾	1/5 1/11	91,25 bz G	91,25 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,00 bz	118,60 G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,50 bz	65,70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	373,00 bz	371,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3⅔	2¾	1/1	278,05 bz	274,60 B
Raab-Oedenburg	½	1	1	29,00 bz	29,75 bz B
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,60 bz	66,60 G
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,80 bz	126,80 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,50 B	66 50 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/6	169,30 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅛	1/1	293,50 bz	293,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	100,90 bz G	101,10 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,25 bz	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,40 bz B	102,50 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,20 bz
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,20 bz
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 103,10 G	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,20 B	103,20 bz B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,20 B	103,20 bz B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,20 B	103,20 bz B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,70 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,20 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,20 G	103,20 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,20 bz G	103,20 B
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 bz G	103,20 bz B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. II. a 187½ M.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,10 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,20 bz B	103,20 bz B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,25 bz B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,20 bz G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 bz B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 20.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 G	86,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,90 bz	107,90 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,85 bz	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 bz G	81 60 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	93,60 bz G	93,90 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,50 bz	82,75 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,10 bz	75,10 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 G	67,30 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bz	75,20 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,10 bz	59,00 bz
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	412,50 G	413,00 bz B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396 25 G	396,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 ebz G	101,10 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,75 G	85,70 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/6 1/12	84,00 G	84,10 ebz G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,60 G	83,30 ebz G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	325,30 G	325,50 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,70 bz G	106,10 bz
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,70 B	99,60 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,00 bz	81,50 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 bz G	81,30 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,40 ebz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,50 bz	101,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,40 bz	100,40 bz G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,80 bz G	97,80 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	98,50 bz	99,00 bz B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,20 bz	101,20 bz G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 bz G	88,30 bz B
Warschau-Terespol*	5	1/6 1/12	103,00 bz G	103,00 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,80 bz	103,80 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,80 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,90 B
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	104,00 B
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	104,40 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,70 bz	86,75 bz
Transkaukasische*	3	13/16 1/12	70,10 bz	70,50 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	89,30 bz	89,20 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 20.	vom 18.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	116,60 G	116,25 G
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	122,75 bz	122,50 bz
dto. Handelsges.	8	8	1/1	138,25 bz B	138,40 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,20 bz	89,40 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,00 G	102,00 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,00 B	137,50 B
Dessauer Credit	6	7	1/1	130,00 G	130,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,00 B	158,10 bz G
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,10 G	133,10 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,75 bz G	100,50 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	207,80 bz	208,10 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,00 bz G	133,25 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,75 B	100,75 B
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,60 G	55,30 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,60 G	79,60 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,50 B	118,60 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,50 G	172,50 bz G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,75 bz B	101,75 bz B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,75 B	135,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,10 G	115,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,50 G	95,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,50 G	95,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,00 B	86,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 G	92,00 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,25 G	146,75 bz G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	59,00 bz G	50,10 bz G
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	187,90 bz	187,00 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,60 G	45,60 G
Pos. Provinz.-Bank	5⅓	6⅔	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,80 bz G	106,70 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,90 bz G	135,00 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,50 bz G	96,60 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 bz G	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,25 bz G	117,20 B
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	92,90 bz G	92,90 bz B
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,10 bz	139,40 B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	79,20 B	78,70 bz
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	119,10 bz G	119,30 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	106,10 G	106,00 bz B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	100,00 bz G	99,30 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,20 bz G	66,30 bz B

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	291,00 bz G	289,75 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	132,50 bz G	132,50 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	96,30 G	96,25 bz G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	64,90 bz	64,50 bz
dto. Strassenb.	6½	6	1/1	132,00 B	132,00 B
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	105,25 bz G	105,00 G
Deutsche Baug.	6	1½	1/1	87,75 B	87,75 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,40 B	29,50 bz B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 60%	1	1¼	1/7	40,30 bz G	40,75 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	102,50 bz G	102,20 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,50 bz B	70,25 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	859,00 G	860,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 bz G	104,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	98,75 B	99,75 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	129,75 G	130,00 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	64,10 G	64,40 bz B
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	56,00 bz G	53,50 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,00 ebz G	27,25 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,50 bz	37,00 bz G
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	80,75 bz B	81 20 bz G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	101,00 G	100,50 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	14,40 bz G	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,90 ebz B	14,80 bz
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	106,90 bz B	106,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,25 G	118,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	123,50 bz G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	138,00 bz G	138,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,00 bz G	22,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	8½	1/10	131,00 bz G	132,00 bz G
Vorwärtshütte	6	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	92,50 bz G	93,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,00 bz	63,00 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	2½	— —	80,60 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3½	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3½	— —	20,28 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	195,90 bz	196,05 bz
dto. dto. 3 M.	5	194,75 bz	194,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,15 bz	161 95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,20 bz	161,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	— —	80,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	196,30 bz	196,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 1⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,50a25 bz	— —
Russische Anl. 1880	87,25a87 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,90a75 bz	— —
Discont.-Command.	208,25a40a07,70a75 bz	— —
Dortmunder Union	40,40a25 bz	— —
Laurahütte	63,80 bz	— —
Oesterr. Credit	451,00a49,50 bz	— —
Franzosen	373,25a73a73,50 bz B	— —
Lombarden	169,00a72 bz	— —
Russische Noten	196,50 bz	196,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.